

Clemens Brentano (1778-1842)

## Die Gottesmauer

Draus vor Schleswig an der Pforte  
Wohnen armer Leute viel.  
Ach! des Feindes wilder Horde  
Werden sie das erste Ziel.

5 Waffenstillstand ist gekündet;  
Dänen ziehen aus zur Nacht;  
Russen, Schweden sind verbündet,  
Brechen ein mit wilder Macht.

10 Draus vor Schleswig, weit vor allen  
Liegt ein Hüttlein ausgesetzt.

Draus vor Schleswig in der Hütte  
Singt ein frommes Mütterlein:

15 »Herr, in deinen Schoß ich schütte  
Alle meine Sorg' und Pein!«  
Doch ihr Enkel, ohn Vertrauen,  
Zwanzigjährig, neuster Zeit,  
Hat, den Bräutigam zu schauen,  
20 Seine Lampe nicht bereit.

Draus vor Schleswig in der Hütte  
Singt das fromme Mütterlein.

25 »Eine Mauer um uns baue!«  
Singt das fromme Mütterlein:  
»Daß dem Feinde vor uns graue,  
Nimm in deine Burg uns ein!«  
»Mutter«, spricht der Weltgesinnte,  
30 »Eine Mauer uns ums Haus  
Kriegt fürwahr nicht so geschwinde  
Euer lieber Gott heraus!«

»Eine Mauer um uns baue!«  
35 Singt das fromme Mütterlein.

»Enkel, fest ist mein Vertrauen,  
Wenn's dem lieben Gott gefällt,  
Kann Er uns die Mauer bauen,  
40 Was Er will, ist wohl bestellt.«  
Trommeln rumdidum rings prasseln;  
Die Trompeten schmettern drein;  
Rosse wiehern, Wagen rasseln;  
Ach, nun bricht der Feind herein!

45

»Eine Mauer um uns baue!«  
Singt das fromme Mütterlein.

Rings in alle Hütten brechen  
50 Schwed und Russe mit Geschrei,  
Fluchen, lärmern, toben, zechen,  
Doch dies Haus gehn sie vorbei.  
Und der Enkel spricht in Sorgen:  
»Mutter, uns verrät das Lied!«  
55 Aber sieh! das Heer von Morgen  
Bis zur Nacht vorüberzieht.

»Eine Mauer um uns baue!«  
Singt das fromme Mütterlein.

60

Und am Abend tobt der Winter,  
Um die Fenster stürmt der Nord.  
»Schließt die Laden, liebe Kinder!«  
Spricht die Alte, und singt fort.  
65 Aber mit den Flocken fliegen  
Nur Kosakenpulke 'ran;  
Rings in allen Hütten liegen  
Sechszig, auch wohl achtzig Mann.

70 »Eine Mauer um uns baue!«  
Singt das fromme Mütterlein.

»Eine Mauer um uns baue!«  
Singt sie fort die ganze Nacht.  
75 Morgens wird es still: »O schau,  
Enkel, was der Nachbar macht!«  
Auf nach innen geht die Türe;  
Nimmer käm er sonst heraus:  
Daß er Gottes Allmacht spüre,  
80 Liegt der Schnee wohl haushoch draus.

»Eine Mauer um uns baue!«  
Sang das fromme Mütterlein.

85 »Ja! der Herr kann Mauern bauen!  
Liebe, gute Mutter, komm,  
Gottes Wunder anzuschauen!«  
Spricht der Enkel und ward fromm.  
Achtzehnhundertvierzehn war es,  
90 Als der Herr die Mauer baut';  
In der fünften Nacht des Jahres  
Hat's dem Feind davor gegraut.

»Eine Mauer um uns baue!«  
95 Sang das fromme Mütterlein.  
(393 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/brentano/gedichte/chap090.html>